



GUDRUN BRÜNE

Einblicke – Ausblicke

Malerei

Ausstellungsdauer: 13.07.2012 - 02.09.2012

Vernissage: Donnerstag, 12.07.2012; 19 Uhr

Begrüßung: Elisabeth Schulte, Galeristin **Einführung:** Gudrun Brüne im Gespräch mit Elisabeth Schulte.

Nach Rosa Loy stellt die Galerie Noah mit Gudrun Brüne erneut eine Künstlerin aus Ostdeutschland vor, deren Werk zur zweiten Generation der Leipziger Schule gehört.

Auch Gudrun Brüne ist eine der wenigen prägnanten Frauen dieser Schule. Sie hat ein ganz eigenständiges Werk geschaffen. Poetische Landschaften wechseln sich ab mit Blumenstillleben, versteinerte Puppengesichter, Vanitasmotive, zerstörte Spielzeugpuppen, Masken in vielen Variationen. Gudrun Brüne entwirft ein gefrorenes, seltsam starres Menschenbild. Die Galerie Noah zeigt vorwiegend Arbeiten der letzten zehn Jahre und lädt den Betrachter ein die Präsenz und Vielfalt von Gudrun Brünes Bilderwelt zu begreifen.

„Dieses Menschenbild ist mit Erinnerungen, dämonischen Energien und Vanitas-Suggestionen aufgeladen. In der Moderne haben sich Masken spätestens seit Ensor – auch eine wichtige Bezugsfigur für Brüne – verselbstständigt und führen ein gespenstisches und beunruhigendes Eigenleben... Der Einzelne, aber auch die Gruppen und Massen agieren nicht aus freiem Willen, sondern hängen an Strippen. Sie werden gesteuert und gegängelt.“

Dr. Eduard Beaucamp in »Gudrun Brüne: Traum und Wirklichkeit« 2011. S. 7



Der Vorstand. 2007.
Mischtechnik auf Hartfaser.
120 x 100 cm



Puppenbildnis. 2009.
Mischtechnik auf Hartfaser.
90 x 100 cm



Havellandschaft bei Strodehne. 2011.
Mischtechnik auf Hartfaser.
60 x 80 cm

Vita

1941 in Berlin geboren

1961–66 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig

1966–77 freischaffende Künstlerin in Leipzig, zeitweise Mitarbeit im Atelier von Bernhard Heisig

1979–99 Dozentur für Malerei und Grafik, Leiterin einer Fachklasse für Malerei und Grafik an der Hochschule Burg Giebichenstein, Halle/Saale

1987 Kunstpreis der DDR

1991 Bau eines Atelierhauses in Strodehne im Havelland zusammen mit ihrem Ehemann Bernhard Heisig

Lebt freischaffend in Strodehne.

Beachten Sie auch das Programm der Kunstschule Go! Kart.

Speziell zur Rosa Loy Ausstellung finden Führungen und museumspädagogische Aktionen für Kinder, Jugendliche und Schulklassen statt.

Information und Anmeldung: Kerstin Skringer

Mobil: 0170/5134931 Email: kerstinskringer@googlemail.com

Kontakt: GALERIE NOAH

Beim Glaspalast 1

86153 Augsburg

www.galerienoah.com

Ansprechpartner: eva.wiest@galerienoah.com

Öffnungszeiten:

Di – Do 11 - 15 Uhr

Fr, Sa, So u. Feiertage 11 - 18 Uhr

sowie nach Vereinbarung